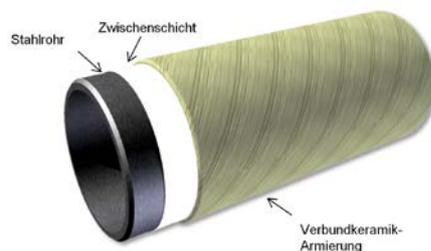


## Experten in Hochleistungskeramiken treffen sich an der Universität Bayreuth

### Lehrstuhl ‚Keramische Werkstoffe‘ ist Gastgeber für internationales Symposium zu Hochleistungskeramiken

3.741 Zeichen  
70 Zeilen  
ca. 60  
Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei

Vom 15. bis 18. März 2015 findet der bedeutendste Branchentreff des Jahres zum Thema keramische Werkstoffe an der Universität Bayreuth statt: Die Deutsche Keramische Gesellschaft veranstaltet ihre Jahrestagung an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften (Ing.) und führt gleichzeitig ein internationales Symposium zu Hochleistungskeramiken durch. Rund 400 Experten aus 17 Nationen werden an der Universität Bayreuth erwartet, um über die neuesten Entwicklungen der Keramiken zu diskutieren. Organisiert werden die wissenschaftlichen Veranstaltungen vom Lehrstuhl Keramische Werkstoffe der Fakultät für Ingenieurwissenschaften an der Universität Bayreuth, dessen Lehrstuhlinhaber Prof. Dr.-Ing. Walter Krenkel ist.



Für die zukünftige Generation von Kraftwerken:  
Stahlrohr mit einer Armierung aus Verbundkeramik zur Vermeidung von Kriechversagen

Keramiken spielen in vielen Bereichen des täglichen Lebens eine wichtige Rolle, insbesondere die Entwicklung von immer effizienteren Prozessen erfordert temperatur- und korrosionsbeständige Werkstoffe. So weisen moderne Automobile im Motor- und Abgasbereich viele unverzichtbare keramische Komponenten wie Sensoren oder Partikelfilter auf; im Hochtemperatur-Leichtbau sind heute faserverstärkte Keramiken in der Raumfahrt oder in Bremssystemen Stand der Technik. „Neueste Entwicklungen, die auch an der Universität Bayreuth an verschiedenen Lehrstühlen vorangetrieben werden, beschäftigen sich mit keramischen Beschichtungen und keramischen Bauteilen für Gasturbinen und Kraftwerke“, erläutert Prof. Dr.-Ing. Walter Krenkel. „Außerdem haben die klassischen Geschirr-, Sanitär- und Baukeramiken im oberfränkischen Raum eine lange Tradition als Standort weltbekannter Firmen. Insofern freut sich unser Lehrstuhlteam sehr, dass es uns gelungen ist, die 90. Jahrestagung der Deutschen Keramischen Gesellschaft ins oberfränkische Bayreuth zu holen!“

### Lehrstuhl Keramische Werkstoffe der Fakultät für Ingenieurwissenschaften

Das hochmotivierte Lehrstuhlteam befasst sich mit der Entwicklung von keramischen Materialien und deren verfahrenstechnischer Umsetzung in Werkstoffe und Bauteile für spezielle Anforderungsprofile in unterschiedlichen



Anwendungsfeldern, wie bspw. Maschinen- und Automobilbau, chemische Verfahrenstechnik, Luft- und Raumfahrt, Informations-, Energie-, Fertigungs- und Medizintechnik sowie umwelt- und biotechnologische Anwendungen. Hierfür stehen am Bayreuther Lehrstuhl spezielle Herstellungs-, Verarbeitungs- und Ofenanlagen, teilweise bis in den Pilotmaßstab, sowie moderne Messgeräte für die Charakterisierung und die Qualitätssicherung zur Verfügung. Um das Konzept des Lehrstuhls Keramische Werkstoffe zu realisieren, sind die einzelnen Arbeitsgruppen interdisziplinär zusammengesetzt. Die Mitarbeiter kommen dabei aus verschiedenen Fachdisziplinen, wie Material- und Werkstoffwissenschaft, Chemie, Physik, Mineralogie, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik.

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten der Lehrstuhlbeschäftigten werden größtenteils über Drittmittel finanziert. Großer Wert wird auf das Gleichgewicht von grundlagen- und anwendungsorientierter Förderung gelegt. Die Grundlagenarbeiten werden vor allem über die Deutsche Forschungsgemeinschaft gefördert. Die anwendungsbezogenen Arbeiten werden meist über Drittmittel der Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen ‚Otto von Guericke e.V.‘ sowie durch Länder- und Bundesförderung unterstützt. Der Lehrstuhl hat vielfältige Kooperationen mit klein- und mittelständischen Firmen sowie Großunternehmen.

## **Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:**

### **Prof. Dr.-Ing. Walter Krenkel**

Inhaber des Lehrstuhls Keramische Werkstoffe

Ingenieurwissenschaftliche Fakultät (Ing.)

Universität Bayreuth

Ludwig-Thoma-Straße 36b

95447 Bayreuth

Telefon 0921 / 55-5501

E-Mail [cme@uni-bayreuth.de](mailto:cme@uni-bayreuth.de)

[www.cme-keramik.uni-bayreuth.de](http://www.cme-keramik.uni-bayreuth.de)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegte 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 233 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

#### **Brigitte Kohlberg**

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)

[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)